



Herren 2 siegen im Spitzenspiel klar

Badenliga: Herren 2 - TG Eggenstein

9:4

Im Spitzenspiel der Badenliga konnte sich die zweite ASV-Herrenmannschaft am Ende deutlich gegen den Lokalrivalen aus Eggenstein durchsetzen.

Nachdem in den Doppeln lediglich Bluhm/Schreck für ihre Farben punkten konnten, dominierten die ASV-Akteure in den Einzeln.

Im Spitzenpaarkreuz überzeugte einmal mehr Matthias Bluhm mit 2 Siegen über die spielstarken TG-Spitzenspieler Martin Knoll und Bernd Griesinger, während Patryk Matuszewski zwar Bernd Griesinger klar in drei Sätzen besiegte, diese Leistung jedoch gegen Martin Knoll nicht wiederholen konnte und diesem ebenso klar unterlag.

In der Mitte leistete sich der wieder erstarkte ASV-Kapitän Thomas Holzinger gegen Manfred Scholdt und Marcus Balke nur einen Satzverlust und auch Norman Schreck blieb gegen Manfred Scholdt erfolgreich, nachdem er zuvor Marcus Balke unterlegen war.

Hinten schließlich war Jens Rückel gegen Peter Baumgartner Chef an der Platte und auch Manuel Winter konnte sich im Youngster-Duell gegen Daniel Eberwein äußerst sicher durchsetzen.

Durch diesen Sieg konnte der ASV an der TG in der Tabelle vorbeiziehen und nimmt nunmehr selbst den 2. Tabellenplatz ein, den es nun zu verteidigen gilt.

Das nächste Bundesligaspiel:

Sa. 21.11.2009 19:00 Herren 1 – TTC Fortuna Passau

Revanche für die Pokalniederlage ?

Zum dritten und bereits letzten Heimspiel der Vorrunde empfängt der ASV mit dem TTC Fortuna Passau erneut ein Team aus Bayern. Und erneut ist Hochspannung zur ungewohnten Spielzeit am Samstagabend in der Gemeindeturnhalle angesagt, denn nach den bisherigen Ergebnissen der Passauer zu urteilen, ist wieder ein ausgeglichenes Match zu erwarten, wobei der Gast, der am Wochenende dem Tabellenführer Mühlhausen einen Punkt abtrotzte und mit 7:3 Punkten nur einen Minuspunkt hinter der Tabellenspitze liegt, leicht favorisiert ist.

Bereits im August dieses Jahres standen sich beide Teams im Pokal gegenüber, wobei es eine saftige 0:3 Klatsche für den Liganeuling setzte. Für diese Bauchlandung zu Saisonbeginn will der ASV, der sich in den letzten Partien in guter Form präsentierte und jetzt offensichtlich in der 2. Liga angekommen ist, mit seinen Fans im Rücken Revanche nehmen.

Bedingt durch die geographische Lage, stützt sich der TTC auf vier tschechische Spieler, die durch Jürgen Hegenbarth und Michael Plattner an den Positionen 4 und 5 ergänzt werden.

Mit Tomas Sadilek, der in den letzten Spielzeiten jeweils eine klar positive Bilanz erzielte und „Chinaspezialist“ Martin Pytlik warten auf Lei Yang und Adam Robertson zwei spielstarke Akteure, die sie nur in Topform besiegen können. Allerdings sollte den beiden ASV-Assen die Tatsache Mut machen, dass die beiden Tschechen gegen Jörg Schlichter und Nico Christ vom TSV Gräfelfing zum Saisonauftakt gänzlich leer ausgingen, während Adam und Lei gegen diese beiden immerhin 3 Siege erringen konnten. Besonders Adam Robertson, der gegenwärtig in absoluter Topform spielt, ist einiges zuzutrauen. Bei Lei Yang, bei dem bisher Licht und Schatten abwechselten, bleibt zu hoffen, dass er an die Form der letzten Spielzeiten anknüpfen kann.

Auf Geir Erlandsen und Björn Baum warten mit dem jungen Tschechen Michal Kleprlik sowie Routinier Jürgen Hegenbarth ebenfalls dicke Brocken. Vor allem der junge TTC-Neuzugang Michal Kleprlik, der im Pokal Adam Robertson 3:0 besiegte, ist mit Sicherheit einer der Topakteure am mittleren Paarkreuz. Doch auch „Erl“ braucht sich mit seiner tollen 10:2 Bilanz vor niemandem zu verstecken und Björn Baum ist endlich einmal das nötige Quäntchen Glück zu wünschen, damit auch bei ihm der Knoten platzt.

Schwierig erscheint eine Prognose für das hintere Paarkreuz, wo sämtliche Duelle zwischen Marcin Miszewski und Joachim Sekinger auf Seiten des ASV sowie Michael Plattner und Tomas Pristal, die für den TTC aufschlagen, offen erscheinen. Gelingt es den beiden ASV-Spielern an diesem Paarkreuz ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis zu erspielen, sind die Chancen auf einen Punktgewinn durchaus günstig.

Bei den Doppeln scheint der ASV nach langem Probieren mit Lei Yang/Erlandsen, Robertson/Sekinger und Baum/Miszewski nun seine Standardformationen gefunden zu haben, die bei den letzten knappen Siegen gegen Hilpoltstein und Gräfelfing letztendlich den Ausschlag zu Gunsten der Grünwettersbacher gaben. Bleibt zu hoffen, dass dies auch gegen die Gäste aus der Dreiflüssestadt der Fall sein wird.